

Ressort: Politik

Union will "Belastungsbremse" für Bundesetat

Berlin, 07.11.2017, 05:00 Uhr

GDN - In der Union wird die Forderung nach einer Belastungsbremse für den Bundeshaushalt laut: "Die Sondierungsparteien müssen bei den finanzwirksamen Maßnahmen klare Prioritäten setzen. Nur so kann die solide Haushaltspolitik ohne neue Schulden fortgesetzt werden", sagte Eckhardt Rehberg (CDU), Chefhaushälter der Unionsfraktion im Deutschen Bundestag, dem "Redaktionsnetzwerk Deutschland" (Dienstausgaben).

"Von der Steuerschätzung erwarte ich keine zusätzlichen positiven Überraschungen für den Bund." Ohne Beschränkung zusätzlicher Belastungen für den Bundeshaushalt wie Ausgaben oder Steuersenkungen auf "jährlich maximal sieben bis acht Milliarden Euro" drohe eine Rückkehr in die Neuverschuldung, heißt es den Zeitungen zufolge in einem Papier der Unionsfraktion. Die aktuellen Forderungen der Jamaika-Sondierer würden sich demnach auf 150 Milliarden Euro für die gesamte Legislaturperiode belaufen, "die überwiegend den Bundeshaushalt belasten". Am Donnerstag werden die Ergebnisse der Steuerschätzung erwartet. CDU-Haushaltsexperte Rehberg erklärte, das Steueraufkommen bei Ländern und Gemeinden steige stärker als beim Bund. Grund dafür seien die erheblichen Entlastungen der Länder durch den Bund über die Umsatzsteuer und ab 2020 im Rahmen der Reform der Bund-Länder-Finanzbeziehungen. "Die Länder verzeichnen aktuell einen Überschuss von fast 13 Milliarden Euro", so Rehberg. "Angesichts dieser Zahlen sind die Länder und viele Gemeinden selbst in der Lage, ihre drängenden Aufgaben zu finanzieren. Der Bund kann nicht ständig neue Wohltaten an Länder und Gemeinden verteilen."

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-97229/union-will-belastungsbremse-fuer-bundesetat.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com